



Das Borreliose Centrum Blankenburg wurde speziell für chronisch an Lyme-Borreliose erkrankte Patienten konzipiert (Diagnostik + Therapie)

– Dank einer ganzheitlichen Therapie kann auch chronisch an Borreliose Erkrankten in > 70% der Fälle wirklich geholfen werden –



Der „Holzbock“ (Zecke)

Das Borreliose Centrum Blankenburg (BCB) ist eine spezialisierte und ganzheitlich ausgerichtete medizinische Einrichtung für Zeckenübertragene Erkrankungen (Infektionen). Das Centrum ermöglicht auf 800 m² **Diagnostik, Labor, Therapie und Rehabilitation unter einem Dach.**

Diagnostik: Die Ärzte der „Ärztlichen Partnerschaft“ führen zunächst eine detaillierte Anamnese durch und veranlassen spezielle Tests (Blutanalysen) zur Diagnose von Borrelien und Co-Infektionen. Sie sind erfahren im Abgleich mit anderen Krankheitsbildern, die ähnliche Symptome aufweisen.

Labor: Entscheidend für den Nachweis einer Borreliose ist die Labordiagnostik. Diese muss unter Berücksichtigung der Co-Infektionen wie ein Mosaik zusammengefügt werden. Das BCB kooperiert mit dem Borreliose Centrum Augsburg (BCA) Labor, das einen eigenen spezialisierten Laborbereich dafür aufgebaut hat und stellt so eine enge Zusammenarbeit des Laborarztes mit den behandelnden Ärzten sicher. Grundlegend für die Diagnostik sowie den Therapieverlauf sind die Labor-Testungen auf **humoraler Ebene** (Antikörper IgG und IgM / EIA und Immunoblot) und auf **zellulärer Ebene:** Borrelien-Aktivität via **Elispot®-LTT** (Elispot-Lymphozyten-Transformationstest) und der Status der Immunabwehr mittels CD3-/CD57+ Zellen (NK-Zellen).

Therapie: Die Ärzte sind auf chronisch Erkrankte (insbesondere Langzeiterkrankte) speziell ausgerichtet, haben besondere Kompetenzen in der schmerztherapeutischen Begleitung sowie der „Mentalbetreuung“ und diagnostizieren und therapieren ganzheitlich nach den internationalen Leitlinien der ILADS (www.ilads.org) und den Empfehlungen der Deutschen Borreliose-Gesellschaft e.V.

Borreliose Erkrankungen sind in den meisten Fällen heilbar, wenn auch oft erst über einen Zeitraum von mehreren Monaten und nur unter Einsatz eines **ganzheitlichen Therapieansatzes**. Im BCB werden dazu vor Ort eine Vielzahl von Therapien und Rehabilitationsmaßnahmen direkt angeboten und durchgeführt.

Therapiemöglichkeiten/-stufen (individuell durch die Mediziner der Ärztlichen Partnerschaft mit dem Patienten abgestimmt u. festgelegt)

Basis: Antibiotika-Behandlung („Augsburger Schema“, nach den Standards des BCA)

+ flankierende „**Begleittherapien**“, u.a. durch

- „Milieu-Korrekturen (inkl. Entsäuerung + Entgiftung) & Ernährungs-Umstellung“
- „Nahrungsergänzung & Naturheilmittel“

Das Borreliose Centrum Blankenburg (BCB) – mitten in der Gesundheitsregion Harz – hat sich auf die Diagnostik und Therapie durch Zecken übertragener Infektionen spezialisiert. Hier kann auch chronisch Erkrankten, die oft einen langen Leidensweg hinter sich haben, geholfen werden.



Das Initiator-Team des Borreliose Centrum Blankenburg, die Fam. Reinsch aus Blankenburg: Dr. med. Manfred Reinsch (Mitte, Partner in der Ärztlichen Partnerschaft Blankenburg), und die beiden Direktoren des BCB: Thilo Reinsch und Katina Ettlich.

Der Aufbau des BCB erfolgte nach dem Vorbild und den Standards des Borreliose Centrum Augsburg (BCA). Dr. med. C. Nicolaus (Therapie) und Dr. med. A. Schwarzbach (Laborarzt) unterstützen das BCB. Beide sind engagierte Mitglieder der Deutsche Borreliose-Gesellschaft e.V. und der ILADS (International Lyme and Associated Diseases Society, USA)

Selbsthilfegruppen schätzen, dass über 1,5 Mio. Menschen in Deutschland bereits chronisch von Borreliose betroffen sind, mit einer jährlichen Neuerkrankungs-Rate (Akutfälle) von ca. 300 bis 500 Tausend Betroffenen. Borreliose heilt in den meisten Fällen dank einer intakten Immunabwehr von allein aus. D.h. aber nicht, dass die Borrelien alle getötet wurden; sie können - ähnlich wie andere Bakterien oder Viren auch - in „getarnter“ Form überleben. Wird das Immunsystem zu einem späteren Zeitpunkt schwach, so können sich die Borrelien reaktivieren und dann zu erheblichen Beschwerden führen (chronisch-persistierende Borreliose)

- „Physio- & Elektrotherapien“
- „Schmerztherapie“
- „Mental-Coaching“
- Paket „Vital werden“: Reha und intensive Stärkung des Immunsystems sowie von Organfunktionen

+ „**Änderung des Lebensstils**“: zumutbare und notwendige Selbsthilfemaßnahmen der Patienten.

Langzeit-Antibiose: Hauptzielrichtung ist das „Aufspüren“ und die „Bekämpfung“ der Borrelien und möglicher Co-Erreger (Bakterien und Viren). Dies ist bei chronischen Verlaufsformen der Borreliose recht komplex und erfordert i.d.R. eine Langzeitbehandlung über mehrere Wochen und Monate mit speziellen, hochdosierten Antibiotika.

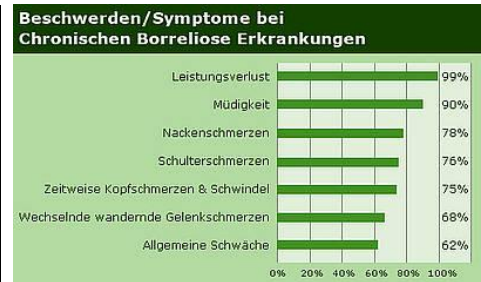
Viele Patienten meinen immer noch, nur mit Medikamenten und/oder einzelnen Schmerztherapiemaßnahmen wieder gesund werden zu können. Aber: Die gerade bei chronisch Erkrankten notwendige mentale Neuausrichtung, die Änderung des Lebensstils und die Möglichkeiten unterstützender Begleittherapien sind mindestens genauso wichtig.

„**Ganztagesbetreuung**“ mit dem Programm Borreliose „Intensivbehandlung und Rehabilitation“ (Mo.-Fr.) über 1 bis zu 3 Wochen bzw. sogar länger – mit anschließender Rücküberweisung (Hausarzt). Das Programm ist speziell auf **chronisch Borreliosekranke** ausgerichtet, die Borrelien ganzheitlich bekämpfen und ihr Immunsystem zur Verbesserung der körpereigenen Abwehrkräfte stärken wollen.

Vorteile der „Ganztagesbetreuung mit Intensivbehandlung“:

- Raus aus dem belastenden Alltag und Ihrem Umfeld. Eine Genesung erfordert ausreichend Zeit für sich selbst!
- „Monitoring“ durch die behandelnden Ärzte; ggf. Modifizierung der Therapie oder sofortige Maßnahmen bei Herxheimer-Reaktionen (mögliche Erstverschlechterungen)
- Gezielte Schmerzbehandlung (nicht nur über Medikamente)
- Breites Spektrum an unterstützenden Begleittherapien zum Einsatz bringen, neue Therapiemöglichkeiten austesten, erlernen (Anleitung) und schätzen lernen
- Konkrete Anleitungen für Ihre zukünftige Lebensweise, die Patienten im Laufe der Ganztagesbetreuung über mehrere Tage kennen lernen (Mentale Einstellung, körperliche Aktivitäten/Übungen, Ernährung)
- Erfahrungsaustausch mit Borreliose-Erkrankten und den behandelnden Therapeuten

Fazit: Patienten werden durch die umfassende kombinierte Therapie schneller beschwerdefrei und können wieder belastbar in ihr privates und berufliches Umfeld re-integriert werden.



Bei einer chronischen Borreliose-Erkrankung werden die unspezifischen Symptome wie gravierender Leistungsverlust, Antriebsamut, wechselnde wandernde Gelenkschmerzen, in Schüben auftretende Nacken- und Schulterschmerzen, zeitweise Kopfschmerzen & Schwindel zunehmend intensiver und werden so für immer mehr Menschen zu einer extremen „Belastung“.



Raum für die Infusionsbehandlung mit hoch dosierten Antibiotika



„**BCA Immunpaket**“: ein speziell vom BCA zusammengestellte Mikronährstoff-Kur zur Unterstützung einer intakten Immun-Abwehr. Wichtig für den Heilungsprozess und für die Darmflora.

Hinweise zur Leistungserbringung:

- Alle **ärztliche Leistungen** (Diagnostik, Therapie & Therapiepläne sowie ärztliche Beratung und Therapiebegleitung) werden durch die behandelnden Ärzte der „**Ärztliche Partnerschaft**“ als mit dem BCB kooperierende, aber organisatorisch eigenständige und von den anderen Bereichen getrennte Wirtschaftseinheit erbracht und mit den Patienten **privatärztlich** abgerechnet (entsprechend der Berufsordnung der Ärzte in Sachsen-Anhalt).
- Alle **weiteren Leistungen** (breites Spektrum an unterstützenden Begleittherapien – inkl. Naturheilmitteln, Wochenprogramm Borreliose „Intensivbehandlung und Rehabilitation“, etc.) werden über das Borreliose Centrum Blankenburg als Geschäftsbereich der Kur- und Tagungshotel Stadt Blankenburg GmbH & Co. KG unter ärztlicher Leitung als ebenfalls separierte Wirtschaftseinheit erbracht und in Rechnung gestellt.
- Alle Labordienstleistungen werden im Rahmen eines zu erteilenden Laborauftrags durch das spezialisierte Labor der B-C-A Borreliose Centrum Augsburg Betriebs GmbH & Co. KG sowie andere Labore erbracht und mit den Patienten direkt abgerechnet.